

10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.)*

1954 bis 1956

MILL. DM

Kalenderjahr	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Landkreise	Bezirksverbände
			zusammen	Kreisangehörige Gemeinden		Ämter ¹⁾		
				mit 10 000 und mehr Einw.	mit weniger als 10 000 Einw. ¹⁾			
Gemeindesteuern								
1954	4 472,2	2 321,2	2 087,5	764,1	1 323,5	—	63,5	—
1955	4 889,1	2 584,7	2 228,9	812,8	1 416,2	—	75,4	—
1956	5 360,8	2 806,6	2 473,0	900,2	1 572,8	—	81,2	—
Ausgaben für Bauten								
1954	2 034,9	1 199,7	482,1	396,6	80,0	5,6	282,4	70,6 ⁴⁾
1955	2 583,6	1 537,2	592,3	479,0	107,1	6,2	344,4	109,7 ⁴⁾
1956	2 821,0	1 658,4	657,3	527,3	112,4	17,7	407,0	98,2
davon (1956)								
Schulbauten	555,8	315,3	146,5	116,0	29,4	1,1	91,5	2,6
Wohnungsbau	137,5	77,8	52,4	42,9	9,0	0,4	6,7	0,6
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ²⁾	221,3	163,7	32,1	27,8	3,5	0,8	21,3	4,3
Straßenbau	715,2	329,0	140,6	117,9	21,6	1,2	186,5	59,1
Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	215,0	154,8	53,2	31,5	12,2	9,6	6,4	0,5
Trümmerbeseitigung	35,6	33,7	1,7	1,7	0,0	—	0,0	0,1
Sonstige Verwaltungszweige ...	940,6	584,1	230,7	189,5	36,6	4,6	94,6	31,1
Schuldenaufnahmen								
1954	1 384,5	943,0	313,4	257,5	50,3	5,3	122,7	5,4 ⁴⁾
1955	1 349,3	862,6	328,3	262,2	60,2	5,9	142,4	16,0 ⁴⁾
1956	1 303,4	818,2	313,2	244,8	59,6	8,8	140,7	31,3
davon (1956)								
Kreditmarktmittel	884,8	548,4	220,4	175,5	39,7	5,2	88,5	27,4
Öffentliche Sondermittel	218,7	167,7	33,4	26,9	5,4	1,1	16,1	1,5
Mittel von Gebietskörperschaften	161,3	88,1	44,3	32,4	11,1	0,8	26,8	2,1
darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	35,8	16,8	15,2	12,0	2,7	0,5	3,6	0,1
Kassenkredite	38,7	14,0	15,1	9,9	3,4	1,8	9,3	0,3

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik — ohne Hansestädte und Berlin (West). — ¹⁾ Soweit erfaßt: Gemeindesteuern vollständig; Ausgaben für Bauten nur Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einw. in Hessen und mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. in Rheinland-Pfalz und Bayern, Ämter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz; Schuldenaufnahmen nur Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einw. in Hessen und Rheinland-Pfalz und mit 5 000 bis unter 10 000 Einw. in Bayern, Ämter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. — ²⁾ Nicht an Gebietskörperschaften. — ³⁾ Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen: einschl. an wirtschaftliche Unternehmen weitergeleitete Darlehen für Investitionszwecke. — ⁴⁾ Ab 1. 4. 1954 einschl. Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Ausgaben für Bauten ab 1. 7. 1954, Schuldenaufnahmen ab 1. 1. 1955 einschl. Landschaftsverband Rheinland.